

BLOCKFLÖTE

Saison 23/24 · 29. Spieltag · Borussia Dortmund · Auflage 12000 Stk. · Sottocultura



**SONDERAUSGABE
MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG
2024**

206

SONDERAUSGABE ZUR MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2024

Hallo Nordkurve, wie ihr am Umfang dieser Blockflöte, die ihr in den Händen haltet, sofort merkt, haben wir für den heutigen Spieltag auf unser normales Programm und die damit einhergehende Seitenzahl weitgehend verzichtet. Vor gut einer Woche hätte man vielleicht noch auf die Idee kommen können, dass das an dem drohenden Abstiegskampf gelegen hätte, der uns mit Blick auf die Mist-Auftritte der vorherigen Wochen scheinbar unabwendbar entgegenkam. Nach dem Sieg gegen Wolfsburg, bei dem unsere Elf insbesondere in der zweiten Halbzeit endlich mal sowas wie eine Trotzreaktion abliefern konnte, sieht die Welt aber schon besser aus. Es ist fast schon albern, dass man vor einer Woche noch angsterfüllt nach unten gucken musste und vor dem heutigen Spieltag beinahe schon wieder auf den nur fünf Punkte entfernten Europapokalplatz 7 spielen könnte.

Mit solchen Träumereien wollen wir uns gar nicht aufhalten, da sie mit Blick auf die fehlende Konstanz in dieser Saison wohl ohnehin keine Berechtigung haben. Die Motivation, die letzten Spiele der Saison auf dem Platz und auf den Rängen ordentlich zu Ende zu bringen, sollten wir alle – Fans und Kurve – aber unabhängig davon haben. Ganz egal, wie man die aktuelle Umbruchsituation einordnet und ob man positiv oder negativ auf die nahe Zukunft blickt: Jeder Beteiligte sollte alles dafür geben, dass der Aufwind aus Wolfsburg anhält. Und insbesondere wir als Nordkurve sollten uns heute sowie in den kommenden zwei Heimspielen den Arsch aufreißen, damit wir die Stimmhoheit in unserem Zuhause gegen volle Gästeblocke behalten. Die gesamte Kurve, egal ob Stimmungszentrum, Außenblocke oder Oberrang, ist hierfür gefragt. Also rafft euch auf, kommt aus euch raus und gebt Gas!

Mitgliederversammlung in 9 Tagen

Wie wir in den ersten Zeilen bereits angedeutet haben, hat der geringere Umfang dieses Spieltagshefts einen gänzlich anderen Grund. Bereits in den letzten zwei Ausgaben haben wir den Termin der diesjährigen Mitgliederversammlung am 22.04.2024 beworben und – für diejenigen, die nicht ohnehin schon Mitglied sind – zum Eintritt in den Verein aufgerufen. Unser Fanclubbrundschreiben, das vorab über unsere Kanäle gestreut worden ist und in der letzten Ausgabe abgedruckt war, möchten wir an dieser Stelle nicht nochmal in Gänze wiederholen. Vielmehr möchten wir an dieser Stelle konkreter werden und mit Blick darauf, dass die MV bereits in 9 Tagen stattfindet und dies die letzte Blockflöte vorher ist, nochmal in größerem Umfang über unsere Beweggründe und Pläne informieren, weshalb wir zugunsten der höheren Auflage auf den üblichen Umfang verzichtet haben.

Vergangene und zukünftige Kämpfe

Wir Fans befinden uns in gleich mehrfacher Hinsicht in unruhigen Zeiten. Rein auf unseren Verein bezogen müssen wir feststellen, dass die glorreiche Ära der 10er-Jahre offensichtlich ein (vorläufiges) Ende erreicht hat. Nicht nur die regelmäßigen Europapokal- bis hin zu Champions League-Qualifizierungen sind einige Jahre her, sondern auch unser jahrelanges Mantra, als einziger Verein neben Bayern und Dortmund permanent in der Einstelligkeit gelandet zu sein, wurde nun mehrfach verpasst – wenn auch knapp. Über die Problematik, dass Max Eberl uns in seiner letzten Zeit hier Einiges kaputtgemacht hat, könnte man vermutlich Bücher füllen. Fakt ist jedoch, dass die dicken Jahre vorbei sind und wir

uns für die Zukunft aufstellen müssen. Sich darüber Gedanken zu machen, wie diese Aufstellung auf allen Ebenen - von der Mannschaft über die sportliche Leitung bis hin in die Vereinsgremien sowie das Präsidium - gelingen kann und dabei dann auch mitzureden, muss unser Anspruch als Fanszene sein.

Darüber hinaus sind wir nicht nur vereinsintern, sondern auch auf den Fußball allgemein bezogen einer Situation ausgesetzt, die uns Fans viel abverlangt. Die Äußerungen während der Corona-Pandemie und Geisterspiel-Zeit, dass der Fußball sich in Demut üben müsse, sind längst vergessen. Auseinandersetzungen rund um die Ligainvestorenthematik-Thematik haben gezeigt, dass an vielen Stellen ein „Höher, Schneller, Größer“ das Ziel vieler Funktionäre ist – ohne Rücksicht auf Verluste oder die Menschen in den Stadien. Während dieser Kampf (erneut nur vorläufig) von den Fanszenen gewonnen werden konnte, stehen uns die nächsten Auseinandersetzungen dieser Art noch ins Haus. 50+1 steht unter Beschuss, die Zentralvermarktung der TV-Verträge wird in Frage gestellt, die Super League wird weiter diskutiert und Investorenüberlegungen gehören gewiss nicht der Vergangenheit an.

Die Kandidatenauswahl für den Aufsichtsrat

Wir möchten an dieser Stelle betonen und gleich vorab sagen, dass wir bei der Mitgliederversammlung keine Palastrevolution anstreben oder Fundamentalopposition betreiben möchten. Mit der Vereinsführung stehen wir in einem regelmäßigen Austausch und wissen um die großen Verdienste vieler Funktionäre in den verschiedenen Bereichen und Gremien. Dass wirtschaftliche Expertise in den Gremien vorhanden ist, die dort auch zweifelsohne hingehört, und die handelnden Personen nicht immer auf einer Wellenlänge mit den Meinungen und Forderungen aus der Kurve sind, liegt in der Natur der Sache.

Gleichzeitig müssen wir klar zum Ausdruck bringen, dass wir uns trotzdem auch neue Impulse wünschen, unserem Anspruch zur effektiven Mitbestimmung als Fanszene gerecht werden wollen

und mehr Mitsprache bei der zukünftigen Ausrichtung wünschen. Eine Stimme, die die Meinungen der Fanszene zu den o.g. Punkten kennt, repräsentieren und vertreten kann, fehlt uns zum jetzigen Zeitpunkt komplett. Die drei nun neu vorgeschlagenen Kandidaten bringen mit Sicherheit Qualitäten mit, entsprechen dabei in unserer Wahrnehmung aber in weiten Teilen den bereits vorhandenen Vertretern und erweitern die im Verein abgedeckten Qualitäten nur teilweise oder gar nicht – und zumindest nicht im von uns skizzierten Sinne.

Dabei wissen wir die breite Mehrheit der Fanszene hinter uns: Bereits im Vorfeld haben wir mit zahlreichen Akteuren und Fanclubs der Fanszene gesprochen, unseren Fragenkatalog (der im Übrigen dadurch hinfällig wurde, dass Borussia die AR-Kandidaten im FohlenEcho befragt und dort ebenfalls die für uns wichtigen Themen Investoren sowie 50+1 anspricht) an die AR-Kandidaten haben seinerzeit rund 200 Fanclubs unterschrieben.

Aufruf zur Ablehnung der Kandidaten Brandmann und Dreimann zugunsten eines neu vorzuschlagenden Kandidaten

Wir möchten daher bereits bei dieser Mitgliederversammlung als Fanszene ein Zeichen setzen und für eine Stimme im Verein sorgen, die in unserem Sinne in den Diskussionen rund um die oben genannten Themen eintritt. Dafür ist es notwendig, dass zwei Kandidaten abgelehnt werden, um noch bei der MV einen neuen Kandidaten aufstellen zu lassen, der den besagten Vorstellungen entspricht.

Wir rufen daher dazu auf:

Abstimmung mit NEIN bei den Aufsichtsratskandidaten Stefan Brandmann und Clemens Dreimann

Sollten mindestens 50% der anwesenden Mitglieder mit Nein stimmen, muss der Ehrenrat noch auf der Mitgliederversammlung einen neuen Kandidaten bestimmen. In diesem Fall werden wir uns auf der Mitgliederversammlung melden, ob wir den entsprechenden Neuvorschlag unterstützen und zur Wahl aufrufen.

Wir möchten auch an dieser Stelle betonen, dass bei der Ablehnung keine persönlichen Gründe gegen die Herren Brandmann oder Dreimann eine Rolle spielen, sondern dies nur deshalb notwendig ist, um der Basis unseres Vereins eine bisher nicht vorhandene Stimme im Verein zu verschaffen, die sich im Sinne der Fans einsetzen kann.

Diskussion im Vorfeld & Kommunikation

Wie bereits gesagt, haben wir unser Anliegen schon im Vorfeld mit vielen Akteuren der Fanszene besprochen. Für den kommenden Dienstag, den 16.04. um 19:00 Uhr, haben wir zudem alle Fanclubs ins Jugendzentrum von DeKull geladen, wo wir für Diskussionen, Fragen, Anregungen und Absprachen zur Verfügung stehen werden. Solltet ihr als Vertreter eures Fanclubs vorbeikommen wollen, meldet euch dafür bitte vorab unter foerderkreis@sottocultura.de an.

Darüber hinaus werden wir im Nachgang des Fanclubtreffens einen Kommunikationskanal für die Fanclubs und interessierte Gruppen schaffen, über den wir nötigenfalls in den Tagen vor sowie auch auf der Mitgliederversammlung in die Fanszene kommunizieren können, um unser Anliegen bestmöglich durchsetzen zu können.

Natürlich stehen wir auch beim heutigen Heimspiel an den bekannten Anlaufstellen, beim Auswärts-spiel in Hoffenheim sowie am Tag der Mitgliederversammlung für sämtliche Gesprächswünsche zur Verfügung. Sprecht die euch bekannten Nasen oder Personen an den Anlaufstellen einfach an!

Für eine Stimme im Sinne der Fans!
Für eine mündige Basis unseres Vereins!
Für den Mitgliederverein Borussia!

